

Projektauswahlkriterien LAG Bad Tölz-Wolfratshausen



Projekttitlel	Einrichtung Berg- und Wasserrettungswache Kochel a. See
Antragsteller	Wasserwacht Kochel a. See
Datum Sitzung	
Erreichte Punktzahl	29
Erforderliche Mindestpunktzahl	20

A) Beiträge und Bedeutung für das LAG-Gebiet und die Entwicklungsstrategie (LES)

A1) Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet (P)*	Einschätzung	Werte	Punkte
· nur lokale (örtliche) Bedeutung / Nutzen	<input type="checkbox"/>	1	2
· teilregionale und interkommunale Bedeutung / Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	X	2	
· regionale und ggf. überregionale Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet und ggf. darüber hinaus	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: sowohl Berg- als auch Wasserwacht arbeiten überörtlich, bei Katastrophenlagen sogar überregional. Bei der Bergwacht erfolgt die Zusammenarbeit im Einsatzleitbereich Loisachtal Nord sowie Isarwinkel, bei der Wasserwacht im Rahmen der SEG West

A2) Beitrag zu Handlungsziel 1.3 aus Entwicklungsziel 1 (P)	Einschätzung	Werte	Punkte
· geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	2
· mittlerer messbarer Beitrag	X	2	
· hoher messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: wie die meisten ehrenamtlichen Organisationen, so stehen auch Berg- und Wasserwacht bzgl. der Gewinnung von Nachwuchs unter Druck. Die Attraktivierung dieser Einrichtungen aufgrund der beantragten Maßnahmen bietet eine wichtige Grundlage insbes. für junge Menschen, sich auch künftig zu engagieren. Somit ist hierüber ein mittlerer messbarer Beitrag gegeben

A3) Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Einschätzung	Werte	Punkte
· messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	X	1	1
· messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	<input type="checkbox"/>	2	
· messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen.	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: ein messbarer Beitrag zu HZ 2.2 ist aufgrund des expliziten Umwelt- bzw. Gewässerschutz-Gedankens von Berg- und Wasserwacht gegeben. Denn gerade in einer sehr tourismusintensiven Region ist Aufklärung von Einheimischen und Besuchern sehr wichtig.

Bewertung	Min	Max	Wert
	2	9	5

B) Beiträge für eine resiliente Entwicklung der Region

B1) Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Wirkung (P)	Einschätzung	Werte	Punkte
· neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	2
· indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
· direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Insbesondere bei der Bergwacht, aber vermehrt auch bei der Wasserwacht ist das Thema Klimaschutz in der Ausbildung sowie in Kursen und Fortbildungen neben den Themen Umwelt- und Natur- sowie Gewässerschutz ein wesentlicher Aspekt. Durch die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten durch Berg- und Wasserwacht kann dies auch organisationsübergreifend einer größeren Teilnehmerzahl vermittelt werden. Das Projekt leistet damit einen indirekten positiven Beitrag zum Klimaschutz.

B2) Beitrag zum Umwelt-, Ressourcen und/oder Naturschutz (P)	Einschätzung	Werte	Punkte
· neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	2
· indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
· direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: siehe auch oben unter B1). Beide Organisationen zusammen stellen qualitativ den Natur- und Gewässerschutz in den heimatischen Bergen und Gewässern und im Loisach-Kochelseemoor für Touristen und die einheimische Bevölkerung sicher. Hierzu müssen die aktiven Bergwacht-Einsatzkräfte obligatorisch eine Naturschutzprüfung als Teil der Ausbildung ablegen. Ferner sind sie Naturschutzwacht im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde (Schwerpunkt Walchensee, Loisach-Kochelsee-Moor, Natura2000-Gebiete). Das Projekt leistet damit einen indirekten positiven Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz.

B3) Beitrag zum sozialen Zusammenhalt	Einschätzung	Werte	Punkte
· neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	3
· indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
· direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3	

Begründung: Mit dem Gemeinschaftsraum wird eine Begegnungsstätte aller Generationen der Berg- und Wasserwacht vom Nachwuchs bis zu den Senioren geschaffen. ugendlichen werden dadurch Perspektiven für eine sinnvolle Freizeitgestaltung nahegebracht, die viele dann ein Leben lang begleiten. Der Gemeinschaftsraum bietet Möglichkeiten für interne (Berg- mit Wasserwacht) und externe gemeinsame Veranstaltungen mit verschiedenen Vereinen und Organisationen. Damit ist ein direkter positiver Beitrag gegeben.

B4) Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	Einschätzung	Werte	Punkte
· neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	2
· indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
· direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	

bei, als dass aufgrund der Verbesserung der Einsatzfähigkeit von Berg- und Wasserwacht vor Ort die Sicherheit erhöht wird. Sicherheit ist ein zentrales Werbeargument im bayerischen Tourismus insgesamt, welcher dadurch speziell im Tölzer Land gestärkt wird. Somit ist ein indirekter positiver Beitrag gegeben.

B5) Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität			
	Einschätzung	Werte	Punkte
· neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	3
· indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
· direkter positiver Beitrag	X	3	
<p>Begründung: Neben Rettungsaufgaben und der Kernaufgabe der Gewährleistung vom Sicherheit am Berg bzw. auf und am Wasser tragen beide Organisationen intensiv zum Vereinsleben bei, z.B. durch Erste-Hilfe-Kurse, der rettungsdienstlichen Betreuung von Veranstaltungen anderer Vereine (z.B. Bergläufe, Skirennen, Fischerstechen, Kindersegeltage) sowie zum Erhalt der örtlichen Infrastruktur, z.B. durch Unterstützung bei Sicherungsarbeiten im alpinen Gelände (z.B. Felsreinigungsarbeiten an Wanderwegen)</p>			

Bewertung	Min	Max	Wert
	2	15	12

C) Erfüllung von Qualitätskriterien

C1) Innovativer Ansatz des Projekts			
	Einschätzung	Werte	Punkte
· geringer innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1	2
· mittlerer innovativer Ansatz	X	2	
· hoher innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	3	
<p>Begründung: eine derart intensive Zusammenarbeit zweier sehr unterschiedlicher Rettungsorganisationen ist durchaus als innovativ zu werten, insbesondere aufgrund der sich daraus ergebenden Synergien bei der Jugendarbeit, bei gemeinsamen Übungen und Rettungseinsätzen</p>			

C2) Grad der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung (P)			
	Einschätzung	Werte	Punkte
· begrenzte Beteiligung (u.a. Partner, Experten etc.)	X	1	1
· erweiterte Beteiligung (u.a. regionale Interessensgruppen etc.)	<input type="checkbox"/>	2	
· hoher innovativer Ansatz (u.a. potenzielle Nutzergruppen etc.)	<input type="checkbox"/>	3	
<p>Begründung: eine zumindest begrenzte Bürgerbeteiligung ist über den jeweils einstimmigen Beschluss der Gremien von Berg- und Wasserwacht gegeben. Ferner binden sie stets in ihre Arbeit die Bevölkerung mit ein, z.B. mittels Tage der offenen Tür, Umweltbildung an Schulen, Ferienpassaktionen</p>			

C3) Intensität der Vernetzung im Zuge von neuen Kooperationen, Netzwerken und Trägerkonstellationen (doppelte Gewichtung)			
	Einschätzung	Werte	Punkte
· geringer Vernetzungsgrad	<input type="checkbox"/>	1	6
· mittlerer Vernetzungsgrad	<input type="checkbox"/>	2	
· hoher Vernetzungsgrad	X	3	
<p>Begründung: es gibt wohl kaum Organisationen, die intensiver mit Behörden und anderen Einrichtungen vernetzt sind als Rettungsdienste, hier einige Beispiele: Landratsamt bei Katastrophenfällen bzw. im Rahmen der Naturschutzwacht / Polizei bei Sucheinsätzen / Leitbereiche Loisachtal Süd und Isarwinkel bei der Bergwacht / SEG West bei der Wasserwacht / Schulen bzgl. Umweltbildung</p>			

C4)	Eigenständige Weiterführungsperspektive nach der LEADER-Förderung (Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit)	Einschätzung	Werte	Punkte

·	mittlere Weiterführungsperspektive	<input type="checkbox"/>	1	3
·	hohe Weiterführungsperspektive	<input type="checkbox"/>	2	
·	sehr hohe Weiterführungsperspektive	X	3	

Begründung: Der Antragsteller sichert den ordnungsgemäßen Betrieb für die Dauer der Zweckbindung zu. Der laufende Betrieb und damit der langfristige Fortbestand der beiden Rettungsorganisationen wird durch öffentliche Mittel gemäß Bayerischem Rettungsdienstgesetz sowie durch die Benutzungsentgelte der Krankenkassen für die Einsätze sichergestellt.

Bewertung	Min	Max	Wert
	1	15	12

***(P)** Pflichtkriterium mit Mindestpunktzahl 1

Pflichtkriterien mit Mindestpunktzahl 1 erfüllt?	Ja	Nein
	X	<input type="checkbox"/>

	Min	Max	Wert
Gesamtbewertung	20	39	29
Erfüllungsgrad	51%	100%	74%

Höhere Förderung	Ja	Nein
Förderwürdig für höhere Zuwendung bei Erfüllungsgrad > 80% (= 32P.) und Beitrag zu zwei HZs	<input type="checkbox"/>	X